

der Wurzel schwarzblauen Hinterschenkeln, die mir noch nicht zu Gesichte gekommen ist. Das Exemplar der Fabric. Sammlung (Cl. 4-maculata Syst. Eleuth. II. 36. n. 38.) ist ein grosses ♂ von reichlich 3''' Länge.

7. Cl. chalybea Grm. und

8. Cl. unicolor Lac. sind einander zwar sehr ähnlich, unterscheiden sich aber ausser den von dem Verfasser hervorgehobenen Merkmalen noch durch die Sculptur der Deckschilde, welche bei letzterer ausser der fein runzligen Punktirung der Cl. chalybea noch untermischte gröbere, stellenweise zu Längsreihen sich ordnende Grübchen erkennen lässt.

p. 74. ff. *Lamprosoma Kirby.*

68. L. Concolor St. Den von dem Verfasser erwähnten Stirnpunkt finde auch ich bei allen mir vorliegenden Exemplaren, welche von mir theils bei Aschersleben, theils (im Juli 1838) im Steiger bei Erfurt gesammelt worden sind. Ich erhielt sie mit dem Kötscher beim Abstreichen niedriger Pflanzen, obgleich es mir eben so wenig wie dem Verfasser hat gelingen wollen, Flügel oder deutliche Flügelstumpfe aufzufinden. Die Angabe des Herrn Chevrolat, der den Käfer über Hainbuchenhecken fliegend gefangen haben will, ist jedenfalls ein Irrthum. *) Hinzuzufügen ist der Art noch das Citat Küst. XVIII., 100, da hier des Verfassers Diagnose und im Wesentlichen auch seine Beschreibung wiederholt ist.

V e r s u c h

einer kritisch-systematischen Aufstellung der europ.
Lepidopteren mit Berücksichtigung der Synonymie

von

C. K e f e r s t e i n.

(Monat Mai 1851.)

Die in den neueren Zeiten wahrhaft riesengrossen Fortschritte der Erfahrungswissenschaften, die durch erleichterte Reisen stattgehabten mannigfachen Durchforschungen, die allgemeinere Ver-

*) Vielleicht ein nicht unabsichtlicher lapsus memoriae! Die Ansichten über Preisgeben und Bekanntmachen der Fundörter seltener Insecten sind so individuell verschieden, und die Extermination des Dodo, des Steinbocks, der Auerochsen etc. etc. so anstössige Facta, dass —
Harmlose Note des Setzers.

breitung aller wissenschaftlichen Bildung, und das durch alles dieses zusammengehäufte ungeheure Material, lassen es als dringend nothwendig erscheinen, letzteres nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft einer kritischen Revision zu unterziehen.

So habe ich denn begonnen, die Lepidopteren einer solchen Durchsicht zu unterwerfen, und ich erlaube mir hiermit den ersten Theil meiner Arbeit, welcher eine systematische Aufzählung der europäischen Papilioniden mit Berücksichtigung der Synonymie in den hauptsächlichsten Kupferwerken enthält, den Freunden der Lepidopterologie vorzulegen. Ich habe dabei die einzelnen Arten nach Ochsenheimer, wo derselbe nicht mehr ausreichte nach Treitschke, dann nach Boisduval, endlich aber nach Freyer, Herrich-Schäffer und Eversmann, alles unter Zugrundelegung des Herrich-Schäfferschen Systems aufgeführt.

Folgende Kupferwerke als:

1. Hübner: europäische Schmetterlinge, Papiliones tab. 1—207 oder fig. 1—1029 (unter Hb. sind in der Regel bloß die Figuren citirt.)
2. Esper: Die Schmetterlinge in Abbildungen nach den Natur. Erster Theil, Erlangen 1777. tab. 1—50. Zusätze zu Esopers europäischen Schmetterlingen von Toussaint, von Charpentier. Erster Theil, Erlangen 1829 tab. 51—123.
(Beides in fortlaufender Reihe als Esper citirt).
3. Jablonsky: Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insecten, fortgesetzt von Herbst. Die Schmetterlinge Th. 1—11. Berlin 1783—1804. tab. 1—327. incl. (citirt als Herbst).
4. Meigen: Systematische Beschreibung der europ. Schmetterlinge. Th. 1—3, Aachen und Leipzig 1829—1832. tab. 1—125 incl., ein von dem Verfasser selbst illuminirtes Exemplar.
5. Herrich-Schäffer: Systematische Beschreibung der Schmetterlinge von Europa als Supplement zu Hübners Sammlung europäischer Schmetterlinge. Erster Band, die Tagsschmetterlinge, Regensburg 1845. tab. 1—102. incl. fig. 1—409. und Hesperides tab. 1—6. incl. fig. 1—36. (citirt unter H.-S.)
6. Godart: Histoire naturelle des Lepidoptères de France continuée par Duponchel. Tom. 1. Tom. 2., Paris 1821. Diurnes. — Tom. 3. Papillons crepusculaires, Paris 1820. — Tom. 4 Nocturnes Tom. premier, Paris 1820. — Tom. 5 et Tom 6 Nocturnes Tom. 2 et 3, Paris 1824. 1826. — Tom. 7 1. partie Nocturnes Tom. 4 premiere partie, Paris 1827. — Tom. 7 seconde partie Nocturnes Tom. 4 deuxième partie, Paris 1829. — Tom. 8 premiere partie Nocturnes Tom. 5 premiere partie, Paris 1830. — Tom. 8 deuxième partie,

- Paris 1831. — Tom. 9 Nocturnes Tom. 6, Paris 1834. — Tom. 10 Nocturnes Tom. 7, Paris 1836. — Supplement Tom. premier et deuxième ou Tom. premier et deuxième. Diurnes, Paris 1832 (citirt als Supplement I. II.) — Supplement Tom. 4 Nocturnes ou Tom. 4 et suivante, Paris 1842. — Catalogue Methodique des Lepidoptères d'Europe, Paris 1844.
7. Freyer: Beiträge zur Geschichte europäischer Schmetterlinge. Erster Band, Augsburg 1828 tab. 1—48. Zweiter Band 1829 tab. 49—96. Dritter Band 1830 tab. 97—144, (citirt als Fr. Beitr.)
 8. Freyer: Neue Beiträge zur Schmetterlingskunde. Bd. 1, Augsburg 1833 tab. 1—96. — Bd. 2. 1836. tab. 97—192. — Bd. 3. 1739 tab. 193—288. — Bd. 4. 1842 tab. 289—384. — Bd. 5. 1845 tab. 385—486. — Bd. 6. wovon bis jetzt Heft 81—93 incl.; enthalten die Tafeln 481—558, sich in meinen Händen befindet (citirt als Fr. N. B.)
 9. Boisduval: Icones historiques des Lepidoptères nouveaux ou peu connus des papillons d'Europe. Paris 1832, enthaltend pl. 1—47; citirt als Bd.
 10. Wood: Index Entomologicus; or a complete illustrated Catalogue consisting of 1944 figures of the Lepidopterous Insects of Great Britain. London 1839.
 11. Rambur: Faune Entomologique de l'Andalousie. Paris deux forts Volumes 8. Accompagnés de 50 planches (ist jedoch nur zum Theil und lediglich mit 20 Kupfer-Tafeln erschienen, wovon pl. 8. 10. 11. 12. Papilioniden enthalten).
 12. Annales de la Société Entomologique de France, Tome 1, Paris 1832. — Tom. 2. 1833. — Tom. 3. 1834. — Tom. 4. 1835. — Tom. 5. 1836. — Tom. 6. 1837. — Tom. 7. de 1838. — Tom. 8. de 1839. — Tom. 9. 1840. — Tom. 10. 1841. — Tom. 11. 1842. — Deuxième Serie Tom. 1., Paris 1843. — Tom. 2. 1844. — Tom. 3. de 1845. — Tom. 4. 1846. — Tom. 5. 1847. — Tom. 7. de 1849. — Tom. 8 de 1850.
 13. Gerhard: Monographie der Lycänen. Heft 1. 2. 4. 5. Hamburg; enthaltend tab. 1—8 und tab. 13—20, (mehr ist mir noch nicht zugegangen) sind von mir sorgsam verglichen. und ausserdem noch einige andere einschlagende Bücher als Klug und Ehrenberg: Symbolae physicae — Zetterstedt Fauna Lapponica — Isis von Oken — Silbermann Revue Entomologique — und die Stettiner entomologische Zeitung angeführt.

Ich habe mich bemüht so viel als möglich jede Art nebst den betreffenden Varietäten und den etwaigen Abirungen, nach den mir zugänglichen natürlichen Exemplaren unter Zugrundelege-

gung der vorhandenen Abbildungen zu prüfen, und statte den Herren die mich dabei bereitwillig unterstützt haben, namentlich Hrn. Prof. Eversmann, Hrn. Dr. Herrich-Schäffer, Hrn. Schuldirector Kaden, Hrn. Oberlehrer Zeller, Hrn. Pastor Standfuss und Hrn. Geheimen Justizrath von Weissenborn meinen verbindlichsten Dank ab. Bei schwierigen Arten kann nur eine Vergleichung möglichst vieler Exemplare ein sicheres Resultat geben, und in dieser Beziehung werden noch manche Berichtigungen folgen müssen. Ich will hier nur beispielsweise *Melitaea*, *Chariclea*, *Arge*, *Tithea*, *Teneates*, *Erebia*, *Psodea*, *Chionabas*, *Balde*, *Bore*, *Oeno*, *Alse*, *Satyrus*, *Bryoe*, *Virbius*, *Mamurra*, *Phryne Dohrnii* anführen.

Diejenigen Arten, welche ich nicht besitze, habe ich mit einem * bezeichnet, und bin ich gerne bereit, diese und sonst schwierige Arten gegen Baarzahlung oder in Tausch anzunehmen.

Ueber den Begriff der Art brauche ich mich nicht näher auszulassen. Abweichungen von der bedingenden Hauptform nenne ich eine Abirrung (A:). Kommt eine solche Abirrung häufiger vor, und zeigt sie constante Unterscheidungskennzeichen, wobei jedoch das Criterium der Hauptart fortbesteht, so wird sie zu einer Varietät (Var.)

Die in Deutschland vorkommenden Schmetterlinge habe ich im allgemeinen mit einem D bezeichnet, und dabei den werthvollen Aufsatz von Speyer: „über die Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland,“ entomologische Zeitung 1850. S. 225. sqq. zum Grunde gelegt. Denjenigen Schmetterlingen welche ich selbst um Erfurt gefangen, ist ein E beigelegt, und bei denen die ich anderwärts angetroffen, ist der Fangort speciell angegeben.

Wegen der mancherlei Mängel und der etwaigen Verstösse, welche meine Arbeit an sich trägt, bitte ich um Nachsicht. Ich kann versichern, dass es mir lediglich auf Wahrheit und möglichste Gewissheit ankam. Leider hat in der Neuzeit die Sucht jeden Schmetterling, wenn er nur eine unerhebliche Verschiedenheit zeigt, zu einer besondern Art zu erheben, sehr um sich gegriffen, und wird dieses Verfahren durch die Schmetterlingshändler und die vielen Schmetterlingsfänger, die nur einen baaren Gewinn suchen, zu sehr genährt. Einem solchen Unwesen muss hauptsächlich gesteuert werden.

Für eben so unfruchtbar halte ich, blosse Namen hinzustellen, und höchstens einen beliebigen Jemand zu bezeichnen, welcher den Namen gegeben, da man grösstentheils weder den Namen genau kennt, noch weiss, wo der Schmetterling beschrieben und abgebildet ist, oder in welcher Sammlung er sich befindet.

Schliesslich bemerke ich, dass in den vorgedachten Kupferwerken folgende notorische Exoten als Europäer wohl irrtümlich abgebildet sind:

A. Bei Hübner.

- Nr. 647. 648. Cheiranthi.
 „ 716. 717. Hesp. Tartarus.
 „ 820. 821. Lyc. Idmon?

B. Bei Esper.

- Tab. 51. Cont. 1. Ajax.
 „ 56. Cont. 6. f. 3. Telegonus.
 „ 58. Cont. 8. f. 3. Niphe.
 „ 66. Cont. 16. f. 2. 3. $\frac{7}{8}$. Clytus n. Var.
 „ 82. Cont. 32. f. 1. Aceris Ind. Or.

C. Bei Godart.

- Suppl. I. II. pl. 7. f. 3. Alcippus.

D. Bei Boisduval.

- pl. 18. f. 4. Alcippus.

E. Bei Freyer.

- N. Beste. V. tab. 457. f. 1. Arcanoides.

F. Bei Herrich-Schäffer.

- Tab. 41. f. 186. 187. Arcanio Var. (ist der eben aufgeführte
 Freiersche Arcanoides aus Algerien).

G. Bei Wood.


- pl. 53. f. 7. Hamstediensis.
 pl. 53. f. 8. Hantere.

H. Bei Gerhard.

- Tab. 5. f. B. Polyommatus undulatus ist aus Algerien und
 Mauretanicus Bd.

(Fortsetzung folgt.)

I n t e l l i g e n z.

 Die in der vorigen No. angezeigten Käfer aus Port-Natal sind nicht durch die Handlung Sellmann & Co., sondern durch die Red. der entomol. Zeitung zu beziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Keferstein C.

Artikel/Article: [Versuch einer kritisch-systematischen Aufstellung der europ. Lepidopteren mit Berücksichtigung der Synonymie 220-224](#)